



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 2. November 2009

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Wann sollte ein Leistenbruch operiert werden?

Kemperhof-Chirurgen geben am 2. Dezember Antworten

KOBLENZ. Ein Leistenbruch bleibt für viele Betroffene meist un bemerkt und nicht ganz ungefährlich. Von einer erhöhten Gefahr ist auszugehen, wenn sich beim Leistenbruch Darmanteile einklemmen und dabei absterben. Umso wichtiger ist es, dass Betroffene entsprechend informiert sind. Vor diesem Hintergrund bietet das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz im Rahmen des 24. Arzt-Patienten-Forums einen Vortrag „Der Leistenbruch und andere Brucharten: Wann sollte operiert werden?“ an. Bei der Veranstaltung am Mittwoch, 2. Dezember, 17 Uhr, im Personalwohnheim wird anhand von Fallbeispielen der Ablauf der Behandlung erklärt.

„Die Leistenregion gehört zu den komplizierteren anatomischen Regionen des menschlichen Körpers. Es entstehen enorme Belastungen, denn die Leiste muss zum einen Stabilität und zum anderen Flexibilität erbringen“, erklärt Prof. Dr. Bernd H. Markus, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Vizeralchirurgie. Neben den Vorträgen wird es auch ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion geben. Zu der kostenlosen Veranstaltung sind wie immer alle Patienten und Interessierte eingeladen.

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505